



## Reaktion mit Offensivspektakel

Die Devise war klar: Eine Reaktion auf die vergangenen Spiele musste gezeigt werden.

Und die kam.

So konzentriert wie im ersten Drittel sah man den EHC Blau Weiss Dübendorf zuletzt zu selten. Jeder spielte seinen Part souverän und somit stand es bis zur 25. Minuten durch die Tore von Christoffel, Gisler, Mangold, Baur und nochmals Christoffel 5:1 für das Heimteam.

Und dies völlig verdient.

Alle Mannschaftsteile griffen ineinander und jeder trug seinen Teil dazu bei, damit man alles im Griff hatte. Auch die Rückkehr der vielen Abwesenden wirkte stabilisierend auf das ganze Team.

Es sah nach einem souveränen Sieg aus.

Doch dies dachte wohl auch Blau Weiss Dübendorf. Denn wie so oft fehlte es an der Konstanz. Dies ermöglichte es dem Gegner nochmals in das Spiel zurückzufinden.

Die Konzentration auf das Wesentliche war plötzlich weg. Für kurze Zeit hielt ein taktisches Freidenkertum Einzug in das Spiel von BWD. Und diese „run and gun“ Mentalität spielte dem EHC Wilen – Neunforn in die Hände und plötzlich war es ein ausgeglichenes Spiel. Es ging munter rauf und runter.

Und kurze Zeit sah es so aus, als ob das Momentum kippen würde. Doch da BWD in regelmässigen Abständen ein Tor erzielte (Steiner, Gressbach, Christoffel), kam der EHC Wilen – Neunforn nie näher als 8:4 heran. Doch zwei Treffer innerhalb von vier Minuten liessen – zehn Minuten vor Spielende – nochmals Spannung aufkommen. Der Gegner haute nochmals alles raus und versuchte unerbittlich den Ausgleich zu erzielen. Da die Mannen in Blau Weiss sich jedoch wieder auf ihre Stärken konzentrierten und kompakt auftraten, wurde das Spiel relativ sicher nach Hause geschaukelt.

Es bleibt festzuhalten, dass man als Mannschaft eine Reaktion gezeigt hat und verdient drei Punkte einfahren konnte. Nun ist es wichtig, auf die kommende, letzte Runde gegen den EHC St. Gallen das Spiel konstant über drei Drittel durchzuziehen. Somit sollte auch eine gute Defensive gewährleistet sein. Dieser muss das Hauptaugenmerk gelten. Den der EHC Blau Weiss Dübendorf kassiert zu viele Gegentreffer. So schlug es in elf Spielen schon 64 Mal hinter dem Torhüter Duo Stoll/ Arn ein. Dies bedeutet fast 6 Gegentreffer pro Spiel. Was nach Adam Riese bedeutet, dass das Team Minimum sieben Treffer gegen den EHC St. Gallen erzielen muss um das Spiel zu gewinnen. Oder aber wie erwähnt über 60 Minuten hochkonzentriert die eigene Zone bearbeiten und konstant das Spiel durchziehen.



Man oft he Match:

Prai Koller #20

Offensiv brillant





KEB Im Chreis; Dübendorf , 26.01.2015 20:55

EHC BLAU-WEISS DÜBENDORF - EHC WILEN-NEUNFORN  
8:6 (4:1,2:2,2:3)

Zuschauer: 13

Schiedsrichter: Müller Dominic, Gloor Ralph; Linesmen: ,

Tore		Tore	
03:03	Christoffel Patrick (Mangold Gil, Hubmann Andrea-Dario)		
09:17	Gisler Simon (Zimmermann Benjamin, Koller Prai)	09:59	Hauser Martin (Huber Remo)
13:25	Mangold Gil (Hubmann Andrea-Dario, Baur Ronny)		
17:58	Baur Ronny (Christoffel Patrick, Hubmann Andrea-Dario)		
25:30	Christoffel Patrick (Hubmann Andrea-Dario, Baur Ronny)	27:21	Hauser Peter (Schläpfer Daniel)
31:21	Steiner Patrik (Müller Andrea)	36:58	Hauser Peter
41:22	Gressbach Patrick (Koller Prai)	44:36	Eigenmann Matthias (Zingg Philipp)
47:38	Christoffel Patrick (Baur Ronny, Steiner Patrik)	48:36	Schläpfer Daniel
		52:20	Hauser Peter (Eigenmann Matthias)

Strafen		Strafen	
09:35	Mangold Gil 2 Min. / Beinstellen	24:57	Hauser Martin 2 Min. / Beinstellen
17:02	Rüegg Thomas 0 Min. / Strafschuss	30:11	Hauser Martin 2 Min. / Übertriebene Härte
30:11	Christoffel Patrick 2 Min. / Übertriebene Härte		
39:13	Stoll Fabian 2 Min. / Behinderung	45:41	Gredig Daniel 2 Min. / Haken
51:03	Hubmann Andrea-Dario 2 Min. / Haken		
53:30	Koller Prai 2 Min. / Beinstellen		

Aufstellung		Aufstellung	
<b>Torhüter</b> 37 - Arn Tobias	<b>Torhüter</b> 1 - Stoll Fabian (00:00)	<b>Torhüter</b> 20 - Regenscheit Roman (00:00)	<b>Torhüter</b> 27 - Greminger Michael
<b>Verteidiger</b> 45 - Rüegg Thomas 20 - Koller Prai	<b>Verteidiger</b> 14 - Mangold Gil 84 - Bickel Alexander	<b>Verteidiger</b> 9 - Schoop Andreas 23 - Gredig Daniel	<b>Verteidiger</b> 29 - Huber Remo 14 - Eigenmann Matthias
<b>Stürmer</b> 58 - Christoffel Patrick 22 - Petrjanos Filip 33 - Wettstein Gregor 8 - Demont Marco	<b>Stürmer</b> 66 - Steiner Patrik 67 - Baur Ronny 78 - Müller Andrea 7 - Zimmermann Benjamin	<b>Stürmer</b> 24 - Hubmann Andrea-Dario 17 - Gressbach Patrick 80 - Gisler Simon	<b>Stürmer</b> 13 - Hauser Peter 30 - Hauser Martin 21 - Itten Daniel 15 - Zingg Philipp
<b>Headcoach</b> Christoffel Patrick		<b>Headcoach</b> Wiesmann Jürg	<b>Stürmer</b> 10 - Schläpfer Daniel 11 - Sackmann Florian